

Schätti Leuchten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft [4]: **Helle Köpfe**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine klare Handschrift

Formal stark passen Schätti Leuchten
zu zeitgemässen Bauten. Und sie bringen wohnliche
Atmosphäre in ein Pflegeheim im Aargau.



1



2

Neben dem Kloster Muri liegt das Pflegeheim Löwen. Über eine klassische Gliederung schafft der 2018 bezogene Neubau eine Nähe zum Klostergebäude. Der Bau von Meier Leder Architekten aus Baden geht auf einen Wettbewerb von 2014 zurück. Auch im Innern schwingt die zeitgemäss interpretierte Atmosphäre eines Klosters mit: Gegossene Steinplatten in der Eingangshalle und Holzdielen in den Wohngeschossen sowie mineralische Wandverputze und Steinfassungen strahlen Ruhe und Wohnlichkeit aus. Die 49 Einer- und vier Zweierzimmer sind mit Holz verkleidet und sorgen für eine vertraute Stimmung für die Bewohnerinnen und Bewohner.

In Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen müssen Leuchten hohe Anforderungen erfüllen – technisch und formal.

Die Beleuchtung bestimmt die Atmosphäre in den Räumen wesentlich mit. In Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen müssen Leuchten hohe Anforderungen erfüllen – technisch und formal. Hier kommen Thomas Schätti und Jörg Boner ins Spiel. Der Unternehmer, Mitinhaber des Familienbetriebs Schätti Metallwarenfabrik, und der Designer teilen die Überzeugung,

dass gute Gestaltung aus den Herstellungsverfahren entwickelt wird. Die Expertise des Metallherstellers ist denn auch die Grundlage für die Kollektion, die Jörg Boner seit 2012 für Schätti verantwortet. Formal klar, eigenständig und variantenreich erfüllt sie die Ansprüche, die Architektinnen und Planer an Leuchten für grössere Objekte und öffentliche Bauten stellen. Merkmal jeder Schätti-Leuchte ist eine dünne Stahlblechkante, die eine Linie in den Raum zeichnet. Produziert wird im glarnerischen Schwanden. Eine Leuchte sei immer eine Werkstattfertigung, erklärt Thomas Schätti. «Weil wir aber nach Grundmustern produzieren, erfolgt die Herstellung industriell.»

Das wiederkehrende Element der dünnen Kante prägt auch die Leuchte «Andar». Sie passte zum Wunsch der Architekten nach einer formal beruhigten Leuchte →

1 «Andar Care» beleuchtet die Gänge des Pflegeheims.

2 Spezialanfertigungen verbinden Lüftung und Beleuchtung.



3

→ für das Pflegeheim Löwen. Jörg Boner und Meier Leder Architekten verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Naheliegender also, dass auch in diesem Projekt Schätti-Leuchten eingesetzt wurden. Im Gespräch mit dem Hersteller, dem Planer und dem Pflegedienstleiter wurde bald klar, dass das Modell für den Einsatz in Muri weiterentwickelt werden musste. Thomas Schätti nahm den Ball gerne auf. «Wir bieten projektspezifische Varianten unserer Standardleuchten an, weil die Leuchten typologisch aufgebaut sind und wir eine hohe Fertigungstiefe im Betrieb haben», erklärt er die Bedingungen der Produktion. Die neue Leuchte «Andar Care», in zehn Farbvarianten erhältlich, ist nach den EN-Normen für Heime und Spitäler zertifiziert. Sie bietet einen hohen Anteil an indirektem Licht und kann mit einem Nachtlcht ergänzt werden. Indirektes und direktes Licht sind unabhängig voneinander dimmbar. Für die Pflegenden, für die der «Löwen» Arbeitsort ist, braucht es das richtige Licht. Und für die Bewohnerinnen und Bewohner schaffen die Leuchten den Komfort, den es braucht, damit sie sich zu Hause fühlen. ☉

Schätti Leuchten

Das Projekt geht zurück auf die Zusammenarbeit des Designers Jörg Boner und des Unternehmers Thomas Schätti, die seit 2012 besteht. Der Metallhersteller Schätti nutzte den Wechsel von konventionellen und Halogen-Glühlampen zu Leuchtdioden (LED), um eine eigenständige Leuchtenkollektion aufzubauen. Zielgruppe sind Architektur- und Planungsbüros.

Schätti Leuchten
Schätti AG Metallwarenfabrik
 Tschachen 2
 8762 Schwanden GL
 +41 55 647 34 44
 info@schaetti-leuchten.ch
 www.schaetti-leuchten.ch

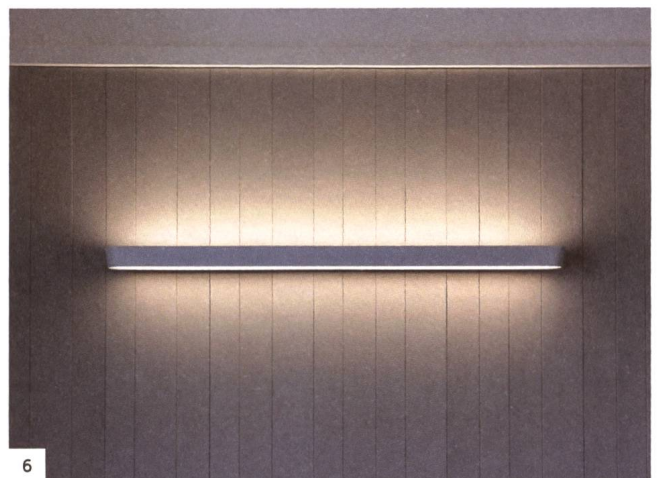


4



5

3-6 Die Wandleuchte «Andar Care» entspricht den Anforderungen von Seniorenheimen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Direktes und indirektes Licht sind unabhängig voneinander dimmbar. Alle Leuchten sind optional mit einem Nachtlcht erhältlich. Die effizienten LED-Leuchten erreichen die Energieeffizienz A+. Fotos: Oliver Lang



6